



Sommersemester 2014

**Ringvorlesung zur Geschichte der
Naturwissenschaft und Technik**

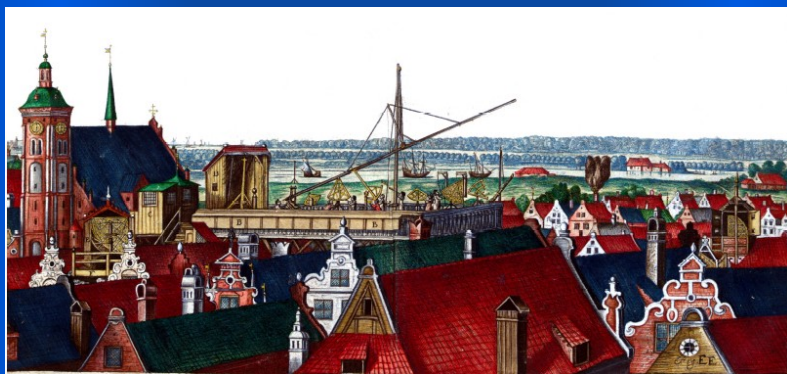


***"Von den Anfängen der Astronomie
zur modernen Astrophysik"***

Hamburger Sternwarte in Bergedorf, Besucherzentrum
August-Bebel-Str. 196, 21029 Hamburg
Mittwoch 20 Uhr (ab 19 Uhr Café geöffnet)

18. Juni 2014

Dr. cand. Dipl.-Phys. Irena Kampa (Kiel)
**Johannes Hevelius (1611-1687) –
Astronomie über den Dächern Danzigs**



Das 17. Jahrhundert markiert den Beginn der modernen Naturwissenschaften. Große Namen wie Galileo, Newton oder Descartes gehören in diese Zeit. Auch die Astronomie erlebte ihren größten Entwicklungssprung seit der Antike. Die Erfindung des Fernrohrs und des Mikroskops eröffnete den Blick in völlig neue Welten. Inmitten dieser aufregenden Zeit der beginnenden Aufklärung arbeitete ein Bierbrauer, weit abseits der großen Wissenschaftszentren in der Hansestadt Danzig an der Erkundung des Sternenhimmels. Johannes Hevelius (1611-1687) wurde bekannt durch seine hervorragenden Mondkarten und gilt heute als Begründer der Selenographie. Aber in ihm steckte noch mehr. Er war auch Instrumentenbauer, Kupferstecher, Ersteller eines prächtigen Sternenkatalogs, Korrespondenzpartner der berühmtesten europäischen Gelehrten, Erfinder des Periskops, Eigentümer einer großen Privatsternwarte und Bürgermeister der Altstadt. Dieser Vortrag will nicht nur das Leben und das Wirken von Hevelius beschreiben, sondern auch den historischen Kontext darstellen. Welchen Einfluss hatten wirtschaftliche, politische und soziale Umstände auf seine Arbeit als Astronom? Und welche Rolle spielt er heute noch? Bebildert wird die Präsentation von einzigartig schönen farbigen Kupferstichen seiner astronomischen Instrumente, welche einem der beiden einzigen kolorierten Exemplare seines Werkes *Machina Coelestis* (1673) entstammen.

Universität Hamburg, Zentrum für Geschichte der Naturwissenschaft und Technik
Gudrun Wolfschmidt – Tel. 42838-9126

<http://www.hs.uni-hamburg.de/DE/GNT/kolloq/nfss14.php>